

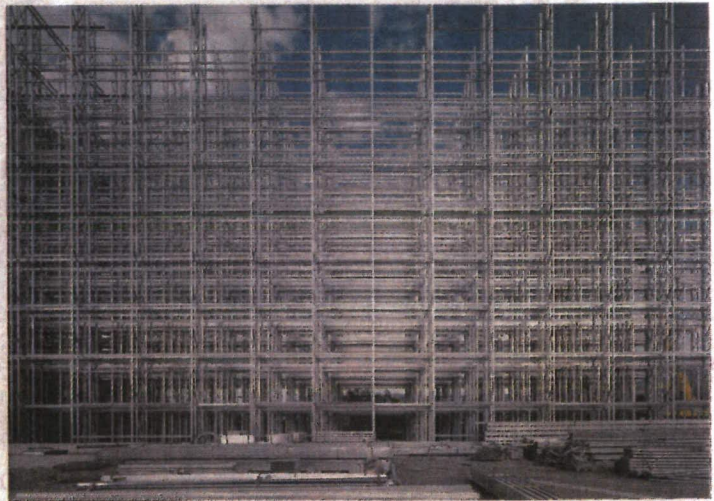
# Architekturfotografie zum Thema «Stille Präsenz»

**Vaduz** Der real existierende sowie auch der fiktive Raum in seiner unspektakulären Präsenz liefern das Ausgangsmaterial für die drei Positionen, die in der Ausstellung «Stille Präsenz» im Kunstraum Engländerbau zu sehen sind.

Bruno Klomfar und Barbara Bühler schöpfen dabei aus ihren Erfahrungen als Architekturfotografen und machen sie für ihre künstlerische Arbeit produktiv. Mit ihren Bildern durchkreuzen sie die Spielregeln einer traditionellen Auffassung der Architekturaufnahme, und geben neue Sichten frei. Dabei schöpfen sie aus ihren Archiven, arbeiten mit fotografischen Randnotizen oder pointieren in fotografischen Gegenbildern.

## Metaphorische Zwischenzonen

Dan Eidenbenz öffnet mit seinem skulpturalen Ensemble aus Baugerüst, Spanngurten und Marmorquader einen Kontext, in dem sich das fotografische Programm von Klomfar und Bühler entfaltet. Das Baugerüst steht hier metaphorisch als Anfangspunkt und



Eines der Fotos von Bruno Klomfar.

Bild: pd

Rest jeder baulichen Anstrengung. Der Marmorblock bildet in seiner steinernen Präsenz einen konkreten Raumkörper von Gewicht. Die Gurte dagegen, die den Stein als verdichtete Masse frei über dem Boden in der Schwebe halten, bilden in ihrer schwingenden Präsenz eine ganze eigene, nur schwer greifbare Sphäre. Als Rauminstallationsgerät dieses Ensemble zum Bild darüber, was Bruno Klomfar und Barbara Büh-

ler über ihre Fotografien verhandeln: Zwischen baulicher Präsenz und Umgebungsraum existiert eine Fülle von Atmosphären und Zuständen – oftmals Zustände des «Dazwischen» oder des «Mehr» –, die bildnerisch zu bearbeiten ihnen zur Aufgabe geworden ist.

Die Ausstellung wird in Anwesenheit der Kunstschaffenden am Dienstag, 25. Oktober, um 18 Uhr eröffnet. (pd)

Vaterland Samstag 22. 10. 2016 \$11